

# Seehund

## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zwei Mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitezeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N<sup>o</sup> 12.

Juist, den 9. August 1898.

4. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

### Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 5. August.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Dr. Pechuel-Loesche, Professor, mit Frau und Sohn . . . . .	Erlangen	J. S. v. Freeden
Grossmann, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Bremen	Siebolds
A. Baumann, Gymnasial-Professor, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Mannheim	B. Sohn Wwe.
Bruno Brüdern, Student . . . . .	Braunschweig	Otto Leege
Modersohn, Haupt-Zollamts-Rendant . . . . .	Aachen	C. Lamken
Oskar Kühnel, Privatus, mit Frau . . . . .	Neustadt i. Sachsen	O. G. Visser Wwe.
Margarethe Leue, Fernsprech-Gehülfin . . . . .	Steglitz b. Berlin	"
Freiherr von Bodelschwingh-Plettenberg, Ritterguts-Besitzer . . . . .	Bahmenohl	W. Altmanns
Frl. Delkeskamp . . . . .	Osnabrück	B. H. Coordes
M. Sommer, Kaufmann, mit Kind . . . . .	Bremen	H. Onnen jun.
M. Selivanow, Staatsrat . . . . .	Petersburg	Joh. Wäcken
Sophie Caemmerer . . . . .	Duisburg a. Rh.	Joh. Claassen
Frau M. Steinhoff mit 2 Kindern und Bedienung . . . . .	Herne i. W.	"
Heinrich Sahling, Kaufmann . . . . .	Harburg	Joh. Abheiden
Frau L. Schade Wwe. mit Tochter und Enkelin Ilse Steinmetz . . . . .	Gotha	W. Oepke
Hermine Schütte . . . . .	Bremen	J. Breeden Wwe.
Emilie Günther . . . . .	"	"
Helene Bothmer . . . . .	"	"
W. C. Vocke, Kaufmann . . . . .	"	Hôtel Itzen
F. Caemmerer, Civil-Ingenieur . . . . .	Duisburg	"
Frau Wilh. Eckhardt . . . . .	Witten	"
Z. Koth . . . . .	Kassel	"
Frau Landrat Guenther mit Tochter . . . . .	"	"
Frau Käthe Simon . . . . .	Leipzig	Aden
Frau S. Junghaus . . . . .	Hosternitz b. Dresd.	"
G. P. Emil Lerscht, Apotheker . . . . .	Naunhof i. Sachsen	"
Hermann Endorf, Opernsänger . . . . .	Köln a. Rh.	Hôtel Rose

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.



Das „Hôtel Fährhaus“ am Norddeich ist der angenehmste Aufenthalt für Passagiere von und nach den Nordseeinseln Juist und Norderney.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Frau Endorf-Rüsche, Opernsängerin	Köln a. Rh.	Hôtel Rose
Dr. Hertmann II, Arzt, mit Frau und Söhnchen	Elberfeld	D. Erdmann
A. C. Stallbaum	Barmen	P. Peters Logirhaus
A. Daumas mit Frau	"	"
H. Herring, Maschinenbauer	Milspe	"
Jul. Genner, Kaufmann	Moers	"
Noeske, Lehrer	Tengern b. Löhne	"
E. Ferner	Bad Oeynhaus	"
von Kutzleben, Major und Flügeladjutant des Herzogs von Sachsen-Meiningen Hoheit mit Familie	Meiningen	Fritz Arends
Grundmeyer, Kaufmann, mit Fräulein Alwine Grundmeyer	Bremen	Gebr. Frerichs
Opdenhoff, cand. jur.	Bochum	E. H. Visser Wwe.
W. Brüggemann, Tertianer	Leipzig	"
Paul Neussel, Kaufmann	Frankfurt a. M.	G. Schmidt
Moritz Neussel, Hilfsprediger	Lempe	"
J. B. Michiels, Kaufmann	Brohl a. Rh.	"
G. Metger, Apotheker	Emden	"
Carl Schwafferts, Kaufmann, mit Frau und 3 Kindern	Düsseldorf	Siebolds
Julius Budde, Kaufmann, mit Frau und Töchterchen	Ohligs	"
Frau Postbaurat Fischer mit 2 Töchtern	Hannover	Joh. Abheiden
Frl. Geb	"	"
Geb. Professor	"	Hôtel Claassen
Heinr. Otte, Kaufmann	Celle	"
Dr. Maeser, Rechtsanwalt	Dresden [burg	Heinr. Itzen
Dr. Honcamp, prakt. Arzt	Berlin - Charlotten-	W. Altmanns
J. Jongebloed, Regierungs-Baumeister a. D.	Leer	D. Erdmann
Winchenbach, Stadtbaurat	Barmen	"
Martin Schick, Oberlehrer	Stuttgart	C. Lamken
Herm. Steyer, Privatmann	Leipzig	Joh. Wäcken
Ernst Gröning, Rechtsanwalt, mit Frau	Duisburg	Kurhaus
Graf Pückler und Gräfin Pückler mit Kammerjungfer	Rogau b. Rosenau, Bez. Breslau	"
Frl. Christ. Laurenz	Köln a. Rh.	O. G. Visser Wwe.
Frl. Gertr. Andries	"	"
Gertr. Reinadtz, Diakonissin	Solingen	"
Frau Charles Vocke	Bremen	"
Frl. A. Vocke	"	"
Ernst Vocke	"	"
Adolf Meinders, Buchhändler	Osnabrück	Hôtel Rose
Hartmann, Hotelier	Celle	"
Altmeier, Lehrer, mit Frau	Exten b. Rinteln	"
Professor Dr. Greiner mit Frau	Schwäbisch Gmünd	M. Kleen
F. Rheindorff, Rektor a. D., mit Frau	Elberfeld	Wwe. Rass
Frau Richard Schulenburg mit Tochter	Berlin	Joh. Claassen

104 Personen.

Zusammen mit den Früheren 2069 Personen.

Passanten 82 "

Zusammen 2151 Personen.

# Odol

Das Beste für die Zähne.

Aus: In Schnee und Nebel.  
Erzählungen von der Nordsee von Fr. Frhr. von Dincklage.

## Der alte Coö. Eine Seemannsgeschichte.

Auf Thatsachen beruhend.  
Verlag: Freund & Jeckel, Berlin.  
(Fortsetzung.)

„Das ist's nicht, Kapitän Hero ten Waal, was ich besorge,“ antwortete jetzt der Alte mit voller Betonung, „von niemand wird Euch Leid geschehen ausser von Euch selbst — Euch und — ihr.“

„Das ist mir ganz unverständlich, mein Alter!“

„Gönnt mir eine halbe Stunde zu einem ‚Vertellsel‘ (Erzählung) und wenn Ihr dann noch an Land geht, nachdem Ihr's gehört, dann — dann hat Coö Petersen gethan, was er konnte, um Euch zu retten. ‚Gewahr-schaut‘<sup>1)</sup> seid Ihr dann wenigstens.“

Es klang so viel Ernst durch die langsam gesprochenen Worte, in dem Idiom eines Volksstammes vorgebracht, der an und für sich schon mit den Worten kargt, dass Hero, mit einem kurzen Blick auf die Uhr, den Alten durch eine Handbewegung einlud, sich niederzusetzen.

„Nun beginne Deine Erzählung,“ sagte er, sich ebenfalls setzend, „aber machs kurz!“

„Kurz ist's — und doch geht's durch ein langes Menschenleben! Vor vierzig Jahren kehrte ein junger Helgoländer zurück auf die grüne Insel.“

„Wohlhabender Leute Kind, war er vor zehn Jahren an Bord einer holländischen Kuff gegangen — es hatte ihn mit allen Gedanken hinausgezogen auf das Salzwasser — und jetzt lag seine eigene Schooner-Bark, ein neues Hamburger Schiff, im Nordhafen vor der Düne.“

Er war ein ernster, strenger, ehrenfester Mann und im fünfundzwanzigsten Jahre Kapitän mit drei Fünftel Anteil am Schiff an Lusten und Lasten.

„Gerade an einem Sonntage traf er ein und als die Kirche aus war, da gingen die jungen Leute, Männer und Mädchen, die Church-Street hinab bis an den Falm, um das Schiff des ‚Helgoländer Kapitän's‘ zu sehen, das da unten vor dem Anker stampfte, die rothe Flagge mit dem ‚Hamburger Thore‘ an der Gaffel.<sup>2)</sup> Unter den Mädchen war auch eine, die redete der Kapitän freundlich an, denn sie gehörte noch entfernt zu seiner Verwandtschaft, und selbigen Nachmittags sprach er vor bei ihrer alten Mutter und am Abend führte er sie auf den Tanzboden, der lag auf dem Oberlande. Als sie dann spät mitsammen die Treppe hinabstiegen zum Unterlande, da erzählte er von seinem Schiffe und von der Kajüte, und dass dort auch Platz für zwei sei. Das Mädchen aber hatte wohl bemerkt, wie alle anderen sie mit Neid betrachteten, weil der junge Kapitän nur Augen für sie hatte und das hatte ihrer Eitelkeit geschmeichelt. Als er sie dann abends vor der Mutter Hausthür — an der Jütlandterrasse — geleitete, fand er ihre rothen Lippen zum ersten Kusse und — sie wehrte ihm nicht.“

Wenn aber ein Helgoländer Mädchen einem Helgoländer Burschen die Lippen bietet, dann ist's wie ein Versprechen für's ganze Leben. So kam's denn auch. Auf der nächsten Fahrt, mit Fracht von Hamburg nach Rio, liess die Schoonerbark im Südhafen Helgolands die Anker fallen, denn es stand eine fixe Brise aus Nordwest. Als sie nach zwei Tagen die Kette einhievte,<sup>3)</sup> da wohnten in der schönen geräumigen Kajüte zwei. — der Kapitän und seine junge Frau. — Die Aussicht, in eine beneidete Lage zu kommen, die Hof-fahrt und Eitelkeit überwand die innere Furcht, ja

<sup>1)</sup> Unterrichtet. <sup>2)</sup> Eine Segelstange. <sup>3)</sup> Einziehen.

fast Abneigung, welche sie vor dem Antrage des wei- über seine Jahre hinaus gefolgt finsternen Mannes erschrecken machten, liess sie vergessen, dass sie ihre Liebe einem Anderen geschworen.

„Aus dem Fenster eines Fischerhauses hinaus, — dort unten am Südstrande, sah um die Zeit der Ab-fahrt ein schlanker junger Fischer. Er wandte den Blick nicht von den Segeln des Fahrzeuges, bis es hinter dem rothen Felsen verschwand — in weiter Ferne.“

„Jans Baakhörn, sei kein Narr!“ murmelte der Mann, die Faust ballend, und der traurige Ausdruck, den seine Züge bislang trugen, wich einem zornigen Aufblitzen der dunkeln Augen. „Mädchen, folgst Du jetzt dem Reichen, dem Vornehmen — einst wird die Stunde kommen, in der ich Dich erinnern werde, an Deine Küsse, Deinen Treubruch! Geduld, auch ich will hinaus und mein Glück suchen und wenn ich dabei vom rechten Wege komme, dann werde ich Dich einst fragen, wie es gekommen, dass der arme ehrliche Jans zum schlechten Kerl wurde.“

\* \* \*

„Fast in jedem Jahre kehrte der Kapitän nach Helgoland zurück, — er selbst nur zu kurzem Besuche, aber seine Frau verlebte oft Monate bei der Mutter, bis ihr Mann sie zu grösseren Fahrten wieder an Bord nahm.“

„Endlich aber — es war nach mehrjähriger Ehe blieb sie ganz im Hause ihrer Mutter. Es sollte sich doch des Kapitän's höchster Wunsch erfüllen. — —

„Erst nach vierzehntonatlicher Reise kehrte dieser aus den ostasiatischen Gewässern zurück und als er den Fuss auf den Strand setzte, legte ihm sein Weib ein munteres, lachendes Knäblein in die Arme. — Es war eine Freude, eine Seligkeit, anzusehen, wie der grosse ernste Mann sein Kind emporhielt und es herzte und küsste.“

„Der Kapitän gehörte zu jenen Menschen, die, selbst wahr, offen und von sicherem Charakter, auch bei ihren Mitmenschen gleiche Zuverlässigkeit voraussetzen. Es erschien ihm nicht auffällig, dass er im Hause seiner Schwiegermutter fast täglich einem Manne begegnete, den er seit seiner frühen Jugend kannte und der ebenfalls ein entfernter Vetter seiner Frau war.“

„Es fiel dem Kapitän auch nicht auf, dass diese ihm mehr auswich, wie bislang, obwohl er ein recht inniges volles Vertrauen niemals zu erwecken verstanden hatte. Die junge Frau empfand vor ihrem strengdenkenden Manne stets jene Scheu unzuverlässiger Charaktere, in ihrer Unklarheit erkannt zu werden. Niemals war das so zu Tage getreten, wie jetzt und besonders dann, wenn jener Vetter zum Besuch kam.“

„Jans Baakhörn, seit Jahren in London lebend, hatte sich eine gewisse Weltgewandtheit angeeignet, die ihn seinen Landsleuten überlegen erscheinen liess. Diese bewunderten ihn und fürchteten ihn zugleich. Seinem ganzen Wesen wohnte etwas Dämonisches an, welches ihm, besonders bei Frauen, einen fast unbegreiflichen Einfluss verschaffte.“

„Wo er diesen Einfluss aber mit aller Macht zur Geltung zu bringen suchte, dass wusste bereits halb Helgoland, ehe die es ahnte, die bereits in seinem bestrickenden Wesen unlösbar gefangen war.“

„Vor Monaten hatte eine englische Smack, ein grosses Fischerfahrzeug zum ersten Male in Südhafen Anker geworfen und kehrte seit jener Zeit in kurzen Zwischenräumen mehrfach zurück. Der Besitzer, jener Jans Baakhörn, musste gute Geschäfte gemacht haben, denn er trat als wohlhabender Mann auf, obwohl man wusste, dass er arm hinausgezogen. Freilich — böse Zungen sprachen davon, dass mitunter, während der

Nachtzeit, auch Ballen und Gebinde aus der Smack gelandet würden, die keine Fische enthielten.

„Mit jener harmlos erscheinenden Art gewandter Weltmänner, sich in das Vertrauen hineinzuschmeicheln, hatte Jans sich der Frau des in fernen Weltteilen befindlichen Kapitäns genähert, ihr dann von seiner Treue, von seinem Schmerz gesprochen und dass er niemals eine andere lieben werde. Die Frau aber glaubte seinen Worten, glaubte Mitleiden zu empfinden und dann — wollte sie dem Manne nicht weh thun, der so um sie gelitten. Immer lebhafter regte sich ihre Phantasie, wachend und im Traume. Längst hatten sich die Lippen in heissen Küssen wiedergefunden, wie sie sich einst berührt hatten, vor langen Jahren. Als sie ihrem Manne das dreivierteljährige Kind entgegen brachte,

gehörte ihr Herz mit ganzer Leidenschaft bereits jenem Anderen. Noch war sie nicht gefallen, noch hatte sie wenigstens äusserlich widerstanden, noch hatte ein Wort des Vertrauens sie retten können, — aber die Bitte: „Nimm mich mit!“ die Bitte blieb ungesprochen, — die Furcht war grösser wie das Vertrauen.

„Bald nach der Abreise des Kapitäns starb dessen alte Schwiegermutter. Jans Baakhörn kam gerade zu rechter Zeit, um einmal durch seine Hilfe sich der jungen Frau Dank zu gewinnen und dann in deren Herzen das lodernde Gefühl mehr und mehr zu entflammen, das sie jetzt für Liebe hielt und das sie nicht als das erkannte, was es war — Todsünde.

(Fortsetzung folgt.)

## Badeordnung.

1. Der Badeplatz der Damen ist von dem Badeplatz der Herren getrennt; beide Plätze sind durch Tafeln mit „Damenstrand“ bzw. „Herrenstrand“ bezeichnet.  
Der Raum zwischen beiden Tafeln, der sogenannte neutrale Strand, wird nach beiden Seiten, nach Osten und Westen durch schwarz-weiße Pfähle abgegrenzt und während der Badezeit mittelst Leinen abgesperrt.

Strandkörbe und Strandzelte dürfen über diese Grenzen nicht hinausgerückt werden.

2. Es darf nur während der Zeit von drei Stunden vor bis eine Stunde nach dem höchsten Wasserstande gebadet werden.

Die hieraus sich ergebende tägliche Badezeit wird durch Badestundenpläne, welche in der Fremdenliste veröffentlicht und in den Wirtshäusern und anderen öffentlichen Orten zur Ansicht gebracht werden, sowie durch Aushängen von Fahnen am Herrenpfad und Damenpfad bezeichnet.

Solange die Fahnen aufgezogen sind, dürfen Damen den Herrenstrand, Herren den Damenstrand und die gegenüberliegenden Dünen nicht betreten.

Der neutrale Strand dient alsdann zum gemeinschaftlichen Aufenthalt.

Im übrigen ist während der Badezeit der Aufenthalt auf dem Strande und den gegenüberliegenden Dünen 800 m westlich des westlichen Zeltens und 800 m östlich des östlichen Zeltens verboten.

Knaben, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt haben, dürfen sich während der Badezeit am Damenstrande nicht aufhalten.

Das Baden ohne Badehose ist verboten.

3. Zur Benutzung der Bäder sind vorher Karten einzulösen, welche in den Kaufläden im Orte zu haben sind. Diese Karten sind am Strande an die Kartenabnehmerin bzw. an den Kartenabnehmer gegen nummerierte Marken abzugeben. Wenn eine Badezelle frei ist und die betreffende Nummer ausgerufen wird, so muss die Marke den Badewärtern oder Badewärterinnen behändigt und das Bad gleich genommen werden. — Wird beim Aufruf der Nummer die Marke nicht abgegeben und die Badezelle nicht betreten, so wird die nächst höhere Nummer aufgerufen, und die überschlagene niedere Nummer ist alsdann bei den Kartenabnahmestellen gegen eine ordnungsmässig der Reihe nach zur Ausgabe gelangende Marke umzutauschen.

Dem Badepersonal ist bei 20 Mk. Strafe verboten, ohne Abnahme von Karten bzw. Marken baden zu lassen oder Geld dafür in Empfang zu nehmen.

4. Das mit Korkjacken und Rettungsleinen ausgerüstete Aufsichts-Personal ist ange-

wiesen, auf die Badenden Obacht zu geben und diejenigen, welche sich zu weit in das Meer hineinwagen, mit dem Nebelhorn zu warnen. Im Notfalle hat das gesamte Personal sofort Hilfe zu leisten.

Rote Tonnen bezeichnen im Wasser die Grenze, bis zu welcher die Badenden gehen dürfen.

5. Die Badenden haben den Anordnungen der Badedienerschaft unweigerlich Folge zu leisten (s. Polizeiverordnung vom 17. Juli 1882).

## Anzeigen.

### Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz**, erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohnköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

**Nürnberger Speckkuchen**, französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl. [16]

### Kronen-Bräu,

hell und dunkel, in Original-Füllung von der **Kronen-Brauerei** in Aurich,

ist das allerbeste und wohlbekömmlichste Bier. [50]

Vertreter: **Joh. Breeden**.

### Bahnhofs-Restaurations Norddeich.

Bei Ankunft und Abfahrt der Dampfer und Züge halte stets

**warme Speisen** bereit. Bei Aufenthalt **schöne zugfreie Veranda** mit Aussicht auf See.

Washzimmer für Damen und Herren. **C. Garbe**, Bahnhofswirt.

### E. Gillert, Photograph,

Juist, empfiehlt sich zu **allen erwünschten Aufnahmen** bei civilen Preisen. [9]

Tadellose Ausführung.

### Norden.

## Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges.

### H. L. Ploeger,

Besitzer. [20]

## Hôtel Rose.

Haus I. Ranges.

Empfehle den geehrten Gästen mein in nächster Nähe des Strandes, der neuerbauten Post belegenes

**Hôtel**, Anerkannt beste Küche.

Vorzügliche Weine. Ausschank von **Doornkaat**, Pilsener und **Münchener Biere**.

**Neues französisches Billard**. Gespann zu Lustfahrten nach der Bill und dem Kalfamer.

Prompte Bedienung, mässige Preise.

**F. Gröne**, Besitzer.

### Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von **Joh. Frederich**, Lüneburg, [15]

bei **G. Schmidt**.

### M. Lampe, Norden.

Luxuswaaren und Gebrauchs-Artikel in Glas, Porzellan und Majolika u. s. w.

Versand nach auswärts unter Garantie der Verpackung. [20]

### M. Lampe, Norden.

Norden.

## Hôtel zum Weinhaus.

**P. Simmering**. An schönster Lage unmittelbar am Marktplatze gelegen,

hält sich den geehrten Kurgästen bestens empfohlen. [21]

## Kurhaus Juist.

Hôtel und Logirhaus I. Ranges, — erbaut 1897/98. —

Mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet.

Durch seine hervorragende freie Lage, in unmittelbarer Nähe des Badestrandes und über dem Ort gelegen, bietet das Kurhaus einem jeden Besucher der Insel den denkbar gesündesten und angenehmsten Aufenthalt.

Das Kurhaus enthält 110 geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit 200 vorzüglichen Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen. [47]

— Eine grosse Zahl der Zimmer ist mit **Balkon** versehen. —

**Kein Zimmer ohne Aussicht auf das Meer.**

Grosser luftiger Speisesaal.

Salons, Lese- und Musikzimmer.

— **Drei geräumige Veranden mit Aussicht auf das Meer.** —

Elektrische Beleuchtung, Wasserleitung, Dampfheizung.

Badeeinrichtung im Hause.

Guter Mittagstisch à Gedeck 2.25 Mk., im Abonnement 2.00 Mk. Kinder 1.75 Mk., im Abonnement 1.50 Mk.

Pension für die Woche von 39 Mk. an, je nach Lage der Zimmer.

**Warme und kalte Speisen nach der Karte stets zu haben.**

Gute Weine und Biere. Mässige Preise.

**Verwaltung des Kurhauses.**

## Doornkaat-Bräu,

hell und dunkel,

in **Original-Füllung** von der Brauerei Westgaste bei Norden ist das beste und wohlbekömmlichste Bier.

27]

Vertreter **G. Schmidt**.

## Vereinigte

## Leer-Emder Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige **directe** Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum. [28]

Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann **H. Brauer**, Juist.

Ich empfehle den das hiesige Seebad besuchenden Fremden und Badegästen mein

### Logirhaus,

sowie zur Verleihung meine

Strandkörbe und Zelte. [6]

Insel Juist. **Oepke**, Pastor emer.

## Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes, durch Neubau bedeutend vergrössert.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch. Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von **Doornkaat-Bräu** und **Münchener Löwenbräu**.

Eigene Wagen an der Landungsbrücke.

Zu Lust- und Jagdparteen halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen neuerbauten Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [4]

Der Besitzer: **A. Claassen**.

Hervorragend, delicater und gesunder Dessertwein

**Verm.-Chinato-Port**

Mk. 1,75

p. gr. Fl.

Vino Verm. di Torino

Mk. 1,45.

**Runge & Doden**, Leer, Ostfr.

Niederlage auf Juist bei: **G. Schmidt**,

**Joh. S. v. Freeden** u. **Wilh. Treumann**.

**Cognac Albert Buchholz**.

ffiner Cognac,

Kronen-Cognac,

Type fine Bois, [25]

Imperial. B. d. O.

## Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes,

empfehlen den geehrten Kurgästen sein

### Hôtel

sowie bequem eingerichtete Logirhaus. Restaurations-Tunnel.

Dasselbst Ausschank von frischer Milch und Buttermilch.

**Vorzügliche Küche.**

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayrische und Dortmunder Biere.

Eigene Wagen an der Landungsbrücke.

Halte meine Gespanne zu **Lust- und Jagdfahrten** nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen. [12]

## A. Ballin, Juist,

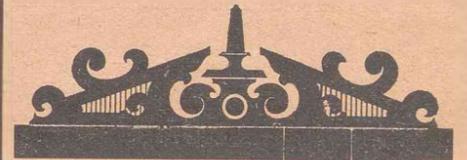
empfehlen grösste Auswahl in [8]

**Badeartikeln, Muschelsachen, Spaten, Eimern und Schaufeln.**

**Wäsche jeder Art.**

Specialgeschäft Handarbeiten.

Keine Badepreise.



**Diedr. Soltau's Verlag**, Norden.

In unserem Verlage ist erschienen:

## Aquarelle

von

## Norderney.

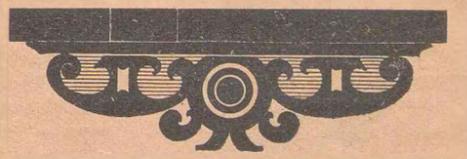
Novelletten und Skizzen

von

**Alfred Gilly**.

Preis 1 Mk.

Das Buch ist in **Juist** zu haben: bei **Joh. S. v. Freeden**, **Jürjen's Bazar**, **Warenhaus C. P. Freese** und **G. Schmidt**.



## Molkerei-Genossenschaft Norden.

Fabrikation von [22]

feinster Süssrahm-Tafelbutter, Gouda- und Edamer Rahm-Käse.

**Verkaufsstellen** in Juist bei Herren **P. Altmann** und **G. Schmidt**.

Postversand unserer Butter durch ganz Oesterreich u. Deutschland zu Originalpreisen

# Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel,

empfiehlt

reiche Auswahl in **hocheleganten Saisonartikeln**, als: Perlmutterwaren, Muscheln, Elfenbein, Bernstein und anderen Luxusgegenständen, Porzellan und Glasmalerei zu mässigen Preisen. [17]

Badewäsche, Strandschuhe, Strandmützen sowie Strandartikel.  
Schuhwaren für Herren und Damen in grosser Auswahl.

## „WADI-KISAN“

ONNO BEHREND'S, HOFL, NORDEN,

in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/1 Pfd. von 2 Mk. an. [14]

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

Zu haben in **Juist** bei

P. Altmann's, Hôtelbes. Gröne, G. Schmidt.

## Uhrmacher Heinrich Lammert

aus Norden

errichtete bis zum 1. Oktober hier in **Juist** ein kleines [39]

### Zweiggeschäft

und empfiehlt sich den geehrten Badegästen und Insulanern zur Ausführung von **Reparaturen** an Taschenuhren, Brillen, Goldsachen und dergleichen. Ebenfalls auch zur Lieferung neuer Sachen in obigen Artikeln.

Hochachtend

Uhrmacher **Heinrich Lammert** aus **Norden**.

Sonntags geschlossen.

## Waren- und Logirhaus C. P. Freese,

im Centrum des Badeortes.

Neuerbaut nach grossstädtischem Stile mit einem circa 40 Meter langen Laden und 30 elegant und comfortabel eingerichteten

### Logirzimmern.

Vorzügliche Betten.

Getrennte Eingänge für Logir- und Geschäftsräume.  
**Grösstes Geschäft** in allen Artikeln am Platze.

Lager von sämtlichen couranten

Manufactur-, Mode- und Weisswaren.

Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Schirmen, Cravatten, Gürteln etc. etc.

### Herren-Wäsche.

Damenblousen und Corsettes in allen Weiten. Schleier.  
Damenhüte, garnirt und ungarnt, etc. etc.

### Badeanzüge und Badewäsche.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in Muschelwaren, Sechundsachen und Luxusgegenständen, Spazierstöcken, Eimern, Spaten, Schiffen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Specialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.

Schreibmaterialien, Briefpapier und

Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren.  
Cigarretten.

### Wein-, Delikatessen- und Kolonialwaren-Handlung.

Vollständige Drogerie. Parfümerien. Seifen. Toilette- und Badeschwämme. Artikel für Zahn- und Mundpflege. Irrigatore etc. etc. Krankenutensilien.

Zu vermieten:

Ueber hundert elegante Strandzelte.

Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte.

**Strandkörbe und Strandstühle.**

Lawn Tennis- und Croquettspiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter. [43]

**Billige, aber feste Preise.**

**Warenhaus C. P. FREESE.**

Telegramm-Adresse:  
Warenhaus Juist.

## Badezeiten auf Juist.

August		Beste Badezeit	
10.	Mittwoch	1.30 N.	5.30 N.
11.	Donnerstag	2	6
12.	Freitag	3	7
13.	Sonnabend	5 V.	9 V.
14.	Sonntag	6	10
15.	Montag	6.30	10.30
16.	Dienstag	7	11

## Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post-Dampfschiff „Ostfriesland“.

August		Von Juist	Von Norddeich
10.	Mittwoch	5.45 V.	3 N.
		5.30 N.	6.45
11.	Donnerstag	6 V.	*7.15 V.
		5.30 N.	6.45 N.
12.	Freitag	6.15 V.	7.45 V.
		5.30 N.	6.45 N.
13.	Sonnabend	6.30 V.	8 V.
		5.45 N.	7.15 N.
14.	Sonntag	8 V.	10.30 V.
		7 N.	8 N.
15.	Montag	8.15 V.	10.45 V.
16.	Dienstag	8.30 V.	11

Bei den mit \* bezeichneten Fahrten wird, sofern die Wasserverhältnisse es gestatten, die Ankunft des nächsten Badeschneellzuges abgewartet werden.

Post-Motor-Fährschiff „Victoria“.

August		Von Juist	Von Norddeich
10.	Mittwoch	4 V.	3 N.
12.	Freitag	5	4
13.	Sonnabend	6	4
15.	Montag	6	10 V.

Post-Fährschiff „Möve“.

August		Von Juist	Von Norddeich
10.	Mittwoch	12.30 N.	
11.	Donnerstag		2 N.
12.	Freitag	3.30 V.	
13.	Sonnabend		6 V.
15.	Montag	4.30	

## Vereinigte Leer-Emden Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinsel Juist mit Borkum und Norderney.

### Nach Juist.

August		ab Borkum	ab Norderney
10.	Mittwoch	—	3 N.
12.	Freitag	2 N.	—
14.	Sonntag	—	9 V.
15.	Montag	—	—

### Von Juist.

August		nach Borkum	nach Norderney
10.	Mittwoch	4 N.	—
12.	Freitag	—	4.30 N.
14.	Sonntag	—	—
15.	Montag	—	9 V.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
Adolf Menz in Norden.

